

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Aichhalden · Fluorn-Winzeln und Umgebung

Kleiner Lebensretter für ersten Nagel-Reisebus

Medizinische-Hilfe-Verband übergibt Defibrillator / Rotes Kreuz schult die Fahrer

Von Johanne Fritsche

Aichhalden. Als erstes Busunternehmen der Region rüstet die Nagel Reisen GmbH in Aichhalden ihre Reisebusse mit Defibrillatoren zur Notfallhilfe aus.

Vorstand Horst Simon vom Verein Internationale Medizinische Hilfe (IMH) übergab Geschäftsführer Stefan Nagel den ersten von drei sogenannten Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED). Aufkleber im Bus weisen in Zukunft darauf hin, dass ein solches Gerät an Bord und wo es untergebracht ist. Ein AED ist ein Gerät zur Behandlung von



IMH-Mitarbeiter Marcus Wimbauer, Elvira Nagel, Geschäftsführer Stefan Nagel und IMH-Vorstand Horst Simon. Foto: Fritsche

Herzkammer-Flimmern durch Stromimpulse. Im Gegensatz zu den Defibrillatoren von Rettungsdiensten

oder Krankenhäusern sind AEDs durch auch für Laienhelfer geeignet. »Karl Haas wird im Rahmen des DRK-

Kreisverbands Rottweil unsere Busfahrer in die richtige Anwendung einweisen«, versichert Geschäftsführer Nagel.

Erste Hilfe sollte nach dem Willen des IMH idealerweise durch jeden, zu jeder Zeit, an jedem Ort auszuführen sein. »Wichtig ist die Gewissheit, dass man Leben retten kann, bevor professionelle Hilfe eintrifft, zum Beispiel können auch Ersthelfer bei Herz-Kreislauf-Versagen helfen«, erklärt IMH-Vorstand Simon. Deshalb stelle der Verein Defibrillatoren dort zur Verfügung. Die Kosten für die Geräte trägt der IMH mit seinen 10 000 Mitgliedern.